



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 27.02.2024, 17.15 Uhr

### 00 Statistische Grundlagen und Übersichten

55. Session der UNO-Statistikkommission

## Die Schweiz wurde zur Vorsitzenden der UNO-Statistikkommission gewählt

**Die 55. Session der UNO-Statistikkommission wurde am 27. Februar 2024 mit der Wahl des Bureaus eröffnet. Dabei wurde der Direktor des Bundesamtes für Statistik (BFS), Georges-Simon Ulrich, für ein Jahr zum Präsidenten der Statistikkommission gewählt. Das aus den fünf Mitgliedstaaten Schweiz, Mexiko, Tunesien, Slowenien und Südkorea bestehende Bureau moderiert die Diskussionen der Kommission und ist für die Berichterstattung der Ergebnisse zuständig.**

Die 1947 gegründete Statistikkommission ist das oberste Organ des internationalen Statistiksystems. Sie besteht aus 24 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen und bringt die Chefstatistikerinnen und -statistiker aus der ganzen Welt zusammen. Ihre Aufgabe besteht darin, die Weiterentwicklung von Statistiken auf nationaler Ebene zu fördern, ihre Vergleichbarkeit zu verbessern und den verschiedenen Gremien der Vereinten Nationen zu Themen der Interpretation und Veröffentlichung statistischer Daten Stellungnahmen abzugeben. Bei Beratungen, beim Wissensaustausch und bei der Zusammenführung von Praktiken im Bereich Daten und Statistiken nimmt die Statistikkommission die Rolle eines hochrangigen Forums wahr. Zudem erarbeitet sie international gültige Standards, Instrumente und Methoden für die Statistik und unterstützt Innovationen im Daten- und Statistiksystem. Als Mitglied des Bureaus der UNO-Statistikkommission ist es Georges-Simon Ulrich ein Anliegen dafür zu sorgen, dass auch andere Länder von den Erfahrungen der Schweiz in den drei Tätigkeitsbereichen des BFS, namentlich der Statistik, der nationalen Datenbewirtschaftung und der Datenwissenschaft, profitieren.

An ihrer 55. Session, die vom 27. Februar bis 1. März 2024 in New York stattfindet, wird die Kommission ein breites Spektrum an Themen behandeln, darunter die grundlegenden Prinzipien der öffentlichen Statistik, die Zusammensetzung und die Arbeitsmethoden der Statistikkommission, die Daten und Indikatoren zur Agenda 2030, die Datenwissenschaft, die Agrar- und Landwirtschaftsstatistiken, die internationalen statistischen Klassifikationen sowie die Genderstatistiken. Die Schweiz will insbesondere Themen wie Datengouvernanz, neue Technologien, die Statistiken für die Agenda 2030 und die Datenfinanzierung ansprechen.

Das Bundesamt für Statistik und das Gremium UN Women organisieren zudem gemeinsam eine Veranstaltung zu Genderfragen in Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz (KI), an der die Chancen der KI, aber auch Lösungen zur Verringerung des Gender Gaps auf dem digitalen Arbeitsmarkt und die Vertretung der Geschlechter in der KI diskutiert werden.

---

## Auskunft

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)  
Kommunikation EDA: [kommunikation@eda.admin.ch](mailto:kommunikation@eda.admin.ch)

## Weitere Informationen

Webseite der Veranstaltung: <https://unstats.un.org/UNSDWebsite/statcom/55>

Social Media:

<https://x.com/UNStats>

<https://x.com/UPDInitiative>

## Involvierte Departemente

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Eidgenössisches Departement des Innern (EDI)

## Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0661](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0661)

Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

## Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.